Harpunenpfeil

ÖMV/63.509

Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Geschmiedeter Harpunenpfeil für den Schwertfischfang. Rundschaft mit dreieckiger, zweischneidiger Spitze. Dahinter zwei aufklappbare Widerhaken angenietet, die das Abrutschen der harpunierten Beute verhindern. Das Ende des Rundschafts mit einer Tülle zum Aufstecken auf eine Stange, zwischen Rundschaft und Tülle ein wulstförmiger Ring.

Von der Hand Schuchardts auf einem Kartonetikett mit "Palermo (Magazin) Harpune zum Schwertfischfang in der Meerenge" bezeichnet. Mit Meerenge ist vermutlich die Straße von Messina zwischen Kalabrien auf dem italienischen Festland und Sizilien gemeint.

Schuchardt hielt sich von April bis Mai 1901 in Palermo auf und erwarb diesen Harpunenpfeil möglicherweise in einem Magazin für Fischereibedarf.

Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam er als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

L: 36,3 cm
Spitze L: 6,5 cm
Tülle L: 8,2 cm
B max.: 3,2 cm

Objektklasse
Harpunenpfeil
HSA-Thesaurus

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Schuchardt, Hugo
GND
VIAF
HSA
HSA-Thesaurus
ÖBL
NDB/ADB
Universitätsbibliothek Graz
GND
VIAF
HSA-Thesaurus

Herkunft

Palermo
TGN
GEONAMES
HSA-Thesaurus

Datierung
Ende 19. Jh.

Material
Eisen
Rundeisen

Technik
geschmiedet (Metall)
genietet (Metall)

Sammlung
Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:
Hugo Schuchardt